

# Riggisberg will seine Lebensqualität verbessern

Der Gemeinderat von Riggisberg BE wollte nicht alleine, sondern zusammen mit der Bevölkerung über die Zukunft des Ortskerns nachdenken. Die Gestaltung und die Attraktivitätssteigerung des Dorfkerns waren schon lange ein Thema. Dank dem gemeinsamen Dorfgespräch, den anregenden Beiträgen der Experten sowie den vielfältigen Ideen aus der Bevölkerung geht es nun an die Umsetzung.



Das Berner Dorf Riggisberg ist ein kleines Regionalzentrum mit rund 2'500 Einwohnerinnen und Einwohnern. Das Experten-Team von EspaceSuisse traf 2019 auf einen Dorfkern, der geprägt ist von Strassen, einem engen Kreisell, vielen Parkplätzen und einem wenig attraktiven Aussenraum. Am Dorfplatz stehen die dringende Sanierung des Busbahnhofs und seine behindertengerechte Gestaltung an. Aber auch wertvolle Bauten, reizvolle Nischen und ein eindrucksvolles Schloss unmittelbar am Dorfrand gehören zu Riggisberg.

## Lebhafte Debatte zur Verkehrsführung

Auf den Flyer «Riggisberg entwickeln – wohin?», der an alle Haushalte geschickt wurde, meldeten sich rund 70 Personen, um an einem Samstagmorgen über wichtige Dorfthemen zu diskutieren. Beim Thema Verkehr und Ortszentrum stellten die Experten eine neue Perspektive vor: Eine geänderte Strassenführung mit einem

neuen Kreisell würde die Logik des Zentrums neu fassen und einen historisch bedeutenden Strassenzug als Fussgängerbereich freispielen. Diese Idee war eine Art Befreiungsschlag in der vertrackten Diskussion, die schon Jahrzehnte andauerte. Prompt wurde die Idee von der Bevöl-





kerung aufgenommen und weitergesponnen. In einer Machbarkeitsstudie will der Gemeinderat nun verschiedene Varianten dieses Ansatzes und dessen Auswirkungen auf den Busbahnhof, den Dorfplatz und die Parkplätze prüfen.

«Das Dorfzentrum ist die Visitenkarte eines jeden Dorfes und zugleich ein Massstab der Lebensqualität. Diese ist in Riggisberg wichtig, und ihr soll entsprechend Beachtung geschenkt werden!»

Jean-Marc Meier, Vizegemeindepräsident Riggisberg

### Die Stimmung im Dorf pflegen

Mit einer eindrücklichen Bilderserie demonstrierten die Experten, dass sich in Riggisberg nach wie vor stimmungsvolle und erhaltenswerte Gassen, Häuser, Nischen oder Sichtachsen finden, die gepflegt und entwickelt werden sollen. Auch auf Fehlentwicklungen und Potenziale wurde aufmerksam gemacht. Erwartungsgemäss fielen hier die Anregungen des Experten-Teams auf fruchtbaren Boden. So entstand die Idee der Brunnengasse, welche die alte Dorfachse entlang der heute noch existierenden Brunnen aufwerten soll. Eine Arbeitsgruppe mit Unter-

stützung von Fachplanern soll Ideen und Massnahmen ausarbeiten.

### Aussagen und Ideen werden konkretisiert

Am Dorfgespräch selber war der Gemeinderat Teil der Diskussionsrunde und wurde – wie die Bevölkerung – mit den Themen und Vorschlägen der Experten überrascht. Erst etwas später, in der Nachlese, setzte er sich zusammen mit den Experten nochmals vertieft mit den Ergebnissen auseinander. Für die weiteren Schritte wurden gemeinsam Themenbereiche gebildet, Prioritäten definiert und einzelne Aufgaben formuliert. Der Gemeinderat will auch die Herausforderung angehen, um jüngere Personen besser in die Zukunftsentwicklung zu integrieren.

### Wichtige Sofortmassnahmen

Sofortmassnahmen sind noch keine konkretisiert. Jedoch sollen ein Massnahmenplan und entspre-



chende Prioritäten festgelegt werden. Dazu gehören unter anderem die Brunnengasse sowie das historische Ofenhaus, das im Privatbesitz ist und besser ins Dorfzentrum integriert werden soll.

- 1 Der Busbahnhof im Dorfzentrum muss saniert werden. Dies nimmt der Gemeinderat zum Anlass, um mit der Bevölkerung grundsätzlich über die Entwicklung des Dorfes zu sprechen. Foto: Pascal Abgottsson
- 2 Schloss und Dorf könnten sich näherkommen und voneinander profitieren.
- 3 Ein unübersichtlicher Kreisel und vier Zufahrtsachsen dominieren den Dorfkern. Fotos 2 und 3: Paul Dominik Hasler